

Interprofessionelle Zusammenarbeit im Krankenhaus – 4Cs-Leadership Programm für Frauen.

ILD KOMPETENZMANAGEMENT HEALTH CARE | 4Cs-Leadership Programm für weibliche Führungskräfte

Das Krankenhaus gilt als letztes bestehendes „Feudalsystem“, obwohl Frauen häufiger das Medizinstudium abschließen als Männer. Nach der Approbation und vor allem in Leitungsfunktionen ist die Krankenhauswelt nach wie vor männlich dominiert. Das muss sich ändern, sagen Experten vor dem Hintergrund des jetzt schon vorhandenen Ärztemangels. Statt männlich geprägten Abteilungsegoismen, Mikropolitik und der Durchsetzung von Partialinteressen sind moderne interprofessionelle Führungsmodelle und Führungsstrukturen gefragt.



Frauen in Führungsverantwortung

Das Programm „Interprofessionelle Führungskompetenz für weibliche Führungskräfte“ richtet sich berufsgruppenübergreifend an Frauen in Leitungspositionen oder an Frauen, die eine Leitungsposition anstreben.

Der Gesundheitssektor ist ein Wachstumsmarkt unter starkem Ökonomisierungsdruck. Um im Wettbewerb dauerhaft zu bestehen, müssen Führungskräfte nicht nur über berufsständisch übergreifende Kompetenzen verfügen, sondern insbesondere über moderne Schlüsselkompetenzen der Zusammenarbeit und Führung. Dabei ist die Berücksichtigung des weiblichen Führungsverständnisses eine Bereicherung.

Konfliktfeld Ärzteschaft/Pflege

Die Kooperation zwischen Ärzten und Pflegenden und der Administration ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Wer es nicht schafft, die im medizinischen Bereich unerlässliche Teamarbeit auch auf die Kooperation mit anderen Gruppen des Krankenhauses zu übertragen, der wird langfristig an seiner Aufgabe scheitern.

Nur mit ausreichenden Management-Qualifikationen können Großorganisationen wirtschaftlich geführt und im Markt erfolgreich wettbewerbsbezogen positioniert werden.

Dabei stehen vier Hauptkomponenten funktionalen Miteinanders im Fokus: die 4Cs of Leadership™
Conflict – Communication – Change – Coaching .



Modul 1: Profiling

Ausgangspunkt jeglicher Entwicklung ist wie beim Arzt auch die individuelle Diagnose. Das ILD Profiling ist eine Analyse der Schlüsselkompetenzen für die interprofessionelle Zusammenarbeit. Wir setzen wissenschaftlich normierte und bewährte diagnostische Verfahren ein. Es folgt ein Feedback-Coaching-Gespräch.

Modul 2: Conflict

Eintägiger Workshop zur Welt des Konfliktes, Wirkungsweisen von Emotionen und Verhalten sowie bewährten Tools zum erfolgreichen Management von Konflikten.

Modul 3: Communication

Eintägiger Workshop zur Welt der Kommunikation, Kennen und Verstehen lernen eigener kommunikativer Präferenzen (Stress/Konflikt) und Handlungsoptionen.

Modul 4: Change & Accountability

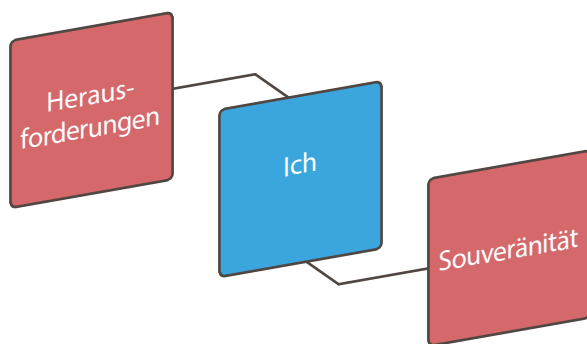
Eintägiger Workshop zu: Was ist Verantwortung und Unternehmertum? Was bedeutet das konkret für meine Rolle im System, meine Schlüsselbereiche und Schnittstellen? Was ist Veränderung, wie funktionieren Veränderungsprozesse effizienter und effektiver? Wie gehe ich mit Widerständen besser um?

Modul 5: Coaching

Eintägiger Workshop zum Kennen und Anwenden lernen von Coaching-Tools .

Modul 6: Conflict Coach

Nach Modul-Teilnahme und einer begleiteten Praxisphase erfolgt eine individuelle Zertifizierung zum Conflict Coach (CDP-Methode).



ILD – Institute for Leadership Dynamics ist Partner der Unternehmensführung. Internationale Top-Management-Erfahrung und die **4Cs of Leadership™** – auf Grundlage dieses exklusiven Kompetenz- und Erfahrungsprofils erarbeitet das Team um Stefan Schönholz und Frank Strathus Exzellenz-Lösungen in den Bereichen Conflict, Communication, Change und Coaching. Bei ILD geht es um Menschen, Teams, Haltung und Verhalten. Denn ob Profiling/Audits/AC, Best Placement, Consulting, Coaching oder Training: Konstruktive Zusammenarbeit und Führung erhöhen die Produktivität.